

Fachveranstaltung:

Mit Intersektionalität gegen Diskriminierung – der Weg zu mehr Gerechtigkeit?

Impulse für eine Antidiskriminierungskultur
in Sachsen



29. Mai 2024

13:30 – 17:00 Uhr

**Haus an der Kreuzkirche Dresden
(Mauersberger Saal)**

**An der Kreuzkirche 6,
01067 Dresden**

Über diese Fachveranstaltung

Die intersektionale Antidiskriminierungsarbeit ist ein weites Feld. Es gibt eine Vielfalt von Akteur*innen, die sich täglich ehrenamtlich und hauptamtlich für Gleichbehandlung, gleichberechtigte Teilhabe und gegen Diskriminierung in Sachsen einsetzen.

Zugleich steht die Antidiskriminierungsarbeit vor diversen Herausforderungen: Der spürbare Rechtsruck in der Mitte der Gesellschaft, die finanziellen Kürzungen bei und Streichungen von wichtigen Bildungs- und Demokratieprojekten als auch fehlende bauliche sowie digitale Barrierefreiheit sind nur wenige Beispiele der aktuellen Problemlagen. Wie gehen Akteur*innen der Antidiskriminierungsarbeit mit diesen Herausforderungen um? Welche Bedarfe haben sie? Und wie kann eine zukunftsweisende Antidiskriminierungskultur in Sachsen aussehen?

Zu diesen und weiteren Themen wollen wir in den Austausch kommen. Dazu haben wir Referent*innen aus intersektionalen Bereichen der Antidiskriminierungsarbeit eingeladen. Ein moderiertes Podiumsgespräch und die Methode World-Café bieten Abwechslung und Möglichkeiten, sich einzubringen.

Ausklingen lassen wir das Format mit Getränken und Snacks.



Referent*innen:



Jonas Karpa: Redaktionsleiter bei „Die Neue Norm“, Podcaster bei „Bayern 2“, Referent bei „Sozialheld*innen“, CEO bei „Vielfalt im Film e.V.“



Katharina Klappheck: Head of Feminist Digital Policy am Gunda Werner Institut, beschäftigt sich mit Behinderung, Queerness und KI aus diskriminierungskritischer Perspektive



Iris Rajanayagam: Bundeszentrale für politische Bildung, Referentin für Diversität, Intersektionalität und Dekolonialität



Saideh Saadat-Lendle: Diversityausbilder*in bei „Eine Welt der Vielfalt“, Dozent*in für Antidiskriminierung, Intersektionalität und Empowerment, Gründer*in des intersektionalen Antidiskriminierungs- und Antigewaltbereichs der Lesbenberatung Berlin e.V. - LesMigraS

Zielgruppe:

Akteur*innen aus Bildung, Beratung, Selbsthilfe, Verwaltung und Politik

Programm

13:00 Uhr Einlass

13:30 Uhr Begrüßung

13:40 Uhr Input Referent*innen und Podiumsdiskussion

15:10 Uhr Pause

15:30 Uhr Austausch und World Café

17:00 Uhr Ausklang bei Kaffee und Gebäck

Weitere Informationen zur Fachveranstaltung finden Sie hier: → [Link](#)

Anmeldung

Anmeldung per E-Mail mit Angabe von Namen und Organisation an nadis@adb-sachsen.de bis zum 22. Mai 2024

Anmelden



Für eine Dolmetschung in DGS bitte eine E-Mail an nadis@adb-sachsen.de bis zum 10. Mai 2024 schreiben.

Es werden keine Teilnahmegebühren erhoben.

Eine Veranstaltung des nadis – Netzwerk für eine Antidiskriminierungskultur in Sachsen

- Antidiskriminierungsbüro Sachsen e.V.
- Dachverband sächsischer Migrant*innenorganisationen e.V.
- Genderkompetenzzentrum Sachsen / FrauenBildungsHaus Dresden e.V.
- Gerede e.V. – Verein für sexuelle und geschlechtliche Vielfalt
- Kulturbüro Sachsen e.V.
- Landesarbeitsgemeinschaft Selbsthilfe Sachsen e.V.
- Landesarbeitsgemeinschaft Queeres Netzwerk Sachsen e.V.
- LIGA Selbstvertretung Sachsen – Netzwerk Behinderung und Menschenrechte Sachsen
- OFEK e.V. – Beratungsstelle bei antisemitischer Gewalt und Diskriminierung
- Verband binationaler Familien und Partnerschaften iaf e.V. Leipzig